

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 22.05.2025
Antwort zur Anfrage Drucksache 10101/2020-2025

Antrag auf Erhöhung der Fußgängersicherheit in der Straße „Jöllheide“

Text der Anfrage:

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Suchla,
hiermit wird angeregt, Maßnahmen zur Erhöhung der Fußgängersicherheit in der Straße „Jöllheide“ zwischen „Auf der großen Heide“ und „Achenkamp“ zu prüfen.
Die genannte Straße weist den Charakter einer Landstraße auf, verfügt jedoch über keinen gesicherten Fußgängerweg. Fußgängerinnen und Fußgänger müssen den Verkehr aus beiden Richtungen beachten und häufig auf die angrenzende Rasenfläche ausweichen, da die Fahrbahn stellenweise sehr schmal ist. Besonders kritisch ist der Bereich am Bahntunnel, wo die Straße noch enger wird und die Verkehrssituation als besonders gefährlich einzustufen ist. Besondere Sorge gilt den regelmäßig dort gehenden Kindergartengruppen und Schulkindern, die auf ihrem täglichen Weg dieser unsicheren Situation ausgesetzt sind. Um die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger zu verbessern, wird um die Prüfung geeigneter Maßnahmen gebeten. Mögliche Optionen könnten die Einrichtung eines Fußweges, eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen sein.
Für Rückfragen oder weitergehende Informationen wird eine Kontaktaufnahme begrüßt.
Anbei befinden sich ergänzende Google Street View Fotos zur Veranschaulichung der Situation.*

Antwort vom Amt für Verkehr

Bezüglich der Bürgereingabe mit der DS 10101/2020-25 und den darin vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Fußgängersicherheit entlang der Jöllheide wird seitens der Verwaltung auf die Beschlussvorlage der Verwaltung mit der DS 9735/2020-25 verwiesen.

Mit dieser Vorlage werden bereits konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entlang der Jöllheide vorgeschlagen, insbesondere im Kontext der Schulwegsicherheit. Die o.g. Vorlage wird den politischen Gremien in den Mai-Sitzungen zum Beschluss vorgelegt.

i.A.

Lewald
Amtsleitung
